

Inhalt

Einleitung: Das 18. Jahrhundert und die deutsche Geschichte . . .	9
I. Deutschland am Beginn des 18. Jahrhunderts	21
1. Alte Strukturen	23
a) Bevölkerung, Bodenschätze, Klima und Infrastruktur	23
b) Die ständische Gesellschaft und ihre Gliederung	30
c) Das Haus und die Stellung der Geschlechter	39
d) Agrarische und gewerbliche Produktion	47
2. Koordinaten des Politischen	55
a) Das Heilige Römische Reich deutscher Nation	55
b) Der Westfälische Frieden als Reichsgrundgesetz	61
c) Reichsständische Minderstaaten	66
d) Vaterland, Volk und Nation	73
e) Die «deutsche Freiheit»	81
3. Neues Denken	86
a) Vernunft und Offenbarung	86
b) Religiöse Toleranz und nationale Identität	94
c) Theorie und Praxis politischen Gestaltens	96
II. Politisches Handeln und politische Kultur	102
1. Der Reichs-Staat im europäischen Mächtesystem (1715–1740)	105
a) Die Kurfürsten-Könige und ihre europäische Vernetzung	105
b) Einheit in der Mannigfaltigkeit	116
c) Die gescheiterte Rekonfessionalisierung	120
d) Die Sicherung der Habsburgermonarchie	129
2. Deutsche Kriege (1740–1763)	139
a) Der Angriff Friedrichs II.	139
b) Das Wittelsbacher Kaiserinterim	145
c) Die diplomatische Revolution	153
d) Der Siebenjährige Krieg	161
3. Deutschland zwischen Dualismus und Reformen (1763–1785)	173
a) Kriegsbewältigung	173

b) Preußischer Patriotismus und deutscher Nationalgeist	179
c) Joseph II. und der Reichs-Staat	189
d) Der Bayerische Erbfolgekrieg	196
e) Reformdespotismus	202
4. Agonie und ein rasches Ende (1785–1806)	211
a) Die nationalkulturelle Formierung	211
b) Der Fürstenbund und das Scheitern des Reichs-Staates	218
c) Die Französische Revolution und Deutschland	227
d) Die Koalitionskriege	236
e) Am Ende war Napoleon	242
III. Von der Aufklärung des Verstandes zur gesellschaftlichen Pluralisierung	252
1. Struktureller Wandel	255
a) Bevölkerungsentwicklung	255
b) Erziehung und Bildung	261
c) Volksaufklärung	268
d) Landwirtschaft	273
e) Gewerbe und Handel	276
f) Münzen und Finanzen	283
g) Wald und Umwelt	286
2. Transformationskonflikte	291
a) Ständische Ordnung, deutsche Freiheit und Eigentum	291
b) Adel und Adelskritik	296
c) Bürgertum und innerstädtische Unruhen	302
d) Bauern und Agrarkonflikte	307
e) Unterständische Schichten und Sozialprotest	314
f) Randgruppen und staatliche Verfolgungen	322
3. Vernunft und Gefühl	325
a) Die Entschlüsselung der Natur	325
b) Glauben und Vernunft	330
c) Geschichte als Garant des Fortschritts	339
d) Vom Merkantilismus zum Wirtschaftsliberalismus	346
e) Medien, Öffentlichkeit und Geschmack	354
f) Geselligkeit und Gesellschaften	360
g) Bürgerliche Freiheit, Staat und Kosmopolitismus	365
h) Gleichheit und Emanzipation	374
i) Musenidyll, zentrierte Mannigfaltigkeit und universalisierte Nation	382
Fazit: Wandel durch Vernunft?	394

Nachwort	402
Anmerkungen	404
Literaturverzeichnis	453
Orts- und Personenregister	493
Karten	510

Originaldokument
© Verlag C.H.Beck